

AZ - FL-9494 Schaan

Montag

26. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 118

Fussball-WM 1978:

Argentinien ist Weltmeister

Nach dramatischem Kampf 3:1-Sieg über Hollands Nationalteam

Ein grosser Traum ist für Argentinien und seine fussballbegeisterten Massen gestern abend in Erfüllung gegangen: Zum ersten Mal in der Geschichte ist die argentinische Nationalmannschaft Fussballweltmeister geworden. Frenetisch von 80 000 Zuschauern im ausverkauften River-Plate-Stadion von Buenos Aires angefeuert und angepeitscht, schlug Argentinien die Mannschaft Hollands nach einem dramatischen Kampf mit 3 : 1 Toren.

Die Tore zu diesem Sieg, der die höchste Krone im Fussballsport für Argentinien bedeutet, schossen der grossgewachsene Torjäger Kempes in der 38. und 105. Min. und Bertoni in der 115. Min. Den holländischen Treffer markierte Poortvliet in der 83. Minute der regulären Spielzeit.

Das Spiel war geprägt von vielen Unterbrüchen und harten Attacken, besonders in der 1. Halbzeit. Die



Nervosität, durch die Massen bis zur Zerreihsprobe angefacht, hielt bis zum Schluss Regie im River-Plate-Stadion. Das Spiel wurde dann im zweiten Abschnitt und in der Verlängerung dramatisch, als die Holländer alles nach vorne warfen und Argentinien Angriff kaltentschlossen zuschlug. Unbeschreibliche Szenen nach dem Spiel: Die Zuschauer warfen sich wie die Spieler unten

auf dem Rasen in die Arme und gellend halte es in die dunkle Nacht: Argentinia, Argentinia... Unsere Aufnahme zeigt die Mannschaft des neuen Weltmeisters Argentinien: Fillol, Olguin, Passarella, Galvan, Tarantini, Ardiles (Larrossa), Kempes, Gallego, Bertoni, Luque, Ortiz (Houseman).

Vizeweltmeister Holland spielte mit nachstehender Aufstellung: Jong-

bloud, Poortvliet, Krol, Brandts, Jansen (Suurbler), Neeskens, Haan, W. van de Kerkhof, R. van de Kerkhof, Rep (Nanninga), Rensenbrink.

Torhüter Gatti (auf unserem Bild) wurde vor der Weltmeisterschaft durch Fillol ersetzt. Gatti, indianscher Abstammung kam bei dieser WM nie zum Einsatz, obwohl er als einer der stärksten Torhüter Argentinien gilt. (hoo)

WVPB die Bank für alle Ihre Bank für alles

Zum Beispiel: **Wertschriftenkredite**

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/233131

GRANIT

3000 m² Platten
halten wir ständig
am Lager

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/21895 Telex: 77783 evos fl

MARMOR

Vaduz steigt auf!

1 : 0-Sieg beim FC Adliswil/ZH

Vaduz hat es geschafft! — Im dritten Anlauf gelang gestern der Mannschaft durch einen 0 : 1-Auswärtserfolg beim FC Adliswil/Zürich der Sprung in die höchste Amateurlasse der Schweiz, der die Mannschaft aus unserer Residenz vorher über zwölf Jahre hinweg ununterbrochen angehört hatte. Den matchentscheidenden Treffer erzielte Sklarski bereits in der 7. Spielminute. Mit dem FC Vaduz schaffte auch das Team von Suhr den Aufstieg in die 1. Liga, das in Weinfeldern überraschend 1 : 0 gewann.

Opfer der Strasse

Tod von Karin Klausberger in Ruggell

Zu spät kam alle ärztliche Hilfe für die erst im 15. Lebensjahr stehende Karin Klausberger aus Vaduz, die am Samstagabend das Opfer eines Verkehrsunfalles wurde. Karin war als Beifahrerin in einem Personenwagen, dessen Lenker auf der Strecke Ruggell-Schellenberg die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor und gegen eine Baumaschine prallte. Während der Lenker nach bisherigen Meldungen lediglich mit dem Schrecken davon kam, wurde Karin Klausberger so schwer verletzt, dass sie trotz baldiger Ueberführung ins Krankenhaus an den Folgen des Verkehrsunfalles verschied. Den schwer geprüften Eltern und allen, die sich Karin Klausberger verbunden fühlten, sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Mitfahrerin schwer verletzt!

Schwer verletzt wurde die Mitfahrerin eines Automobils, der in der Nacht zu gestern Sonntag mit seinem Fahrzeug auf der Strecke Vaduz-Triesen wenden wollte und dabei mit einem entgegenkommenden Auto kollidierte. Beide Fahrzeuge waren in der Schweiz immatrikuliert. Bei der schwer verletzten Mitfahrerin, die vom LRK-Rettungsdienst ins Krankenhaus überführt werden musste, handelte es sich um eine junge Liechtensteinerin.

Vaduzer Jugendhaus Einweihungsfeier in Malbun

Drei der seinerzeitigen Initianten für ein Vaduzer Jugendheim im Malbun, Architekt Bruno Ospelt, Rechtsanwalt Willy Ospelt und Louis Sele waren dabei, als das Jugendhaus nach Abschluss einer gelungenen Renovation am Freitagabend seiner neuen Bestimmung als Jugendheim für die verschiedensten Vaduzer Jugendvereinigungen neu übergeben wurde. Wichtiges Detail: Bürgermeister Hilmar Ospelt überreichte dem langjährigen Gemeinderat und Jugendführer bei den Pfadfindern, Louis Sele, die goldene Verdienstmedaille der Gemeinde Vaduz. Ein ausführlicher Bericht folgt. Unsere Aufnahme zeigt das Vaduzer Jugendheim «Untere Pradamée» am Freitagabend anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme nach der Renovation. Das renovierte Jugendheim wird nun schon diesen Sommer den verschiedensten Vaduzer Vereinen und — z. B. im Austausch — auch jungen Feriengästen aus dem Ausland zur Verfügung stehen.



Pflegeheim Eschen

Die Firstfeier am Freitagabend

Im Beisein der Regierungsräte Anton Gerner und Dr. E. Frommelt fand am Freitag in Eschen die Firstfeier zum neuen Pflegeheim für sozial-psychiatrische Betreuung (St. Martin) statt. Für die Genossenschaft begrüßte deren Vizepräsident Werner Heldegger (Triesen) die Gäste. Ueber die Baugeschichte und Terminplanung informierte Heinrich Kaiser (unser Bild), der auftrags des Architekturbüros Hasler in Vaduz sprach. Dankesworte an die Handwerker formulierte Regierungsrat Anton Gerner, der sich natürlich besonders darüber freute, dass diese wichtige Sozialinstitution in seiner Eschner Heimatgemeinde entsteht. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Werner Heldegger, Vizepräsident der Genossenschaft, die Regierungsräte Anton Gerner und Dr. E. Frommelt, Genossenschaftspräsident Leo Gerner (Eschen) und Heinrich Kaiser während seiner Ansprache am Freitagabend im Gasthof zum Kreuz. (Bild: Kieber)



BANK IN LIECHTENSTEIN AKTIENGESELLSCHAFT

Der richtige Partner

Bank für alle